

Freiherr Börries von Münchhausen

aus: Ritterliches Liederbuch

© 1903 - Erstes Tausend, F.A. Lattmann Verlag, Berlin, Goslar, Leipzig

## Eines Wandernden Lied

(Vertonung)

1. Weißt du, wo heut er sich zur Ruhe legt,  
der Nacken, der den Wanderranzen trägt?  
//: Ich weiß es nicht, und du auch bist so still,  
nun denn, wo Gott und wo die Stunde will. ://

2. Kennst du das Dorf, Gesell, das vor uns liegt  
und sich so glücklich an die Hügel schmiegt?  
//: Wohl keiner weiß, was dort sich uns erfüllt,  
nun denn, was Gott und was die Stunde will. ://

3. Und weißt du, wann die lange Fahrt zu End,  
und ob auch uns ein eigener Herd einst brennt?  
//: Die Abendwinde ziehn und seufzen schrill,  
nun denn, wie Gott und wie die Stunde will! ://

Worte: vor 1903 **Freiherr Börries von Münchhausen** (1874 - 1945)

Weise: **mayer** 2014 (© Jürgen Sesselmann)